

[Leipzig, 1487 vor Mai 30.]

*Hdschr.: Gleichzeitige Abschr. Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. Kk. pag. 90. No. 38. 1.*

5 *Ann.: Ebenda (Reg. Kk. pag. 90. No. 38. 1) Canzlei-Concept sowie gleichzeitige Copie eines von Kurfürst Friedrich und Herzog Johann an die Amtleute und Rütthe zu Jena, Plauen, Wartburg und Eisenach gerichteten Befehls in Betreff der dortigen Predigerklöster, in welchem es heißt, nachdem diese Klöster durch die Bemühungen von Kurfürst Ernst, Herzog Wilhelm und Herzog Albrecht zu der löblichen Reformation gebracht aus ihren früheren unordentlichen Stande mit ufrichtigem wesen gotlichem dienst und anderen geistlichen ordenlichen wesen, darzu entheltlicher narung scheynlich ufgestigen und also an uns komen seynd, gelanggt uns an, wie durch die bruder deß selbigen ordens in unreformirten irrem wesen noch sthende vileycht durch anreyssunghe deß boßen feyndes in manicherley verborgner list doruf arbeth, die reformirten closter irs ordenlichen weßens zu vorstorn und wider in das vorig ungotlich irrhe wesen infuren, das uns zu gescheen gancz wider und unleydlich were. Dorumb ist unnser beger —, das ir deß ein vleyssig ufsehen habt, und ab ichts derhalben dem closter und brudern gemelts ordens bey euch zw widerwertigkeit und schaden, durch wen oder wie das geschehe, furgenommen wurde, sye dann vor schnelligklichem infall gewalt unrecht und schaden von unnsern wegen notdurftigklich schutzet und verteydinget, nymands wider irn willen eynlasset, prior adder ambtbruder und person unentsatzt und unvorandert behaldet und sye bey irem hergebrachten reformirten ordenlichen wesen handthabt biß an uns usw. Gegeben zu Nurmbergk uf mitwochen nach exaudi (Mai 30) anno 2c. LXXXVII<sup>mo</sup>. — Fraglich bleibt, ob unter dem unten genannten Marcus der spätere Lector Marcus von Weida zu verstehen ist.*

20 Bruder Nicolaus Beyr doctor 2c. vicarius, prior und dy gancz samlung des closters Leipczk predigerordens an Kurfürst Friedrich und Herzog Johann. — Gnedigst und gnedige liben herren. Wywoll wir bey uns entlich beschlosßen ewern furstl. g. mitt unßern sachen zzwischen dem vermeintten provinciall und uns irlich schwebende unbekummert lasßen, werde wir doch durch merklich anligende not bezwungen zcu  
25 ewern f. g. alß libhabern und beschirmern der geistlickeit zcuflucht haben. Uns ist warlich zcu irkennen worden, wy sich etliche unreformirte bruder des closters Jhene und ander unßers ordens, von dannen sy zcur zzeit dy reformacion nicht gemeint zcu halden williglich entwichen, berümtt, ire closter in kurezkünfftigen tagen widder eingehen eynnehmen geruglich besiczen, dy bruder von Leipczk, welche byßhehr doselbst dy  
30 reformacion gehalten, mitt schanden außtreyben 2c. Sey wir jungst bynnen vir tagen durchn prior zcu Jhene sampt seinen brudern in schriftten betlich irsucht von iren wegen ewer f. g. demutiglich anzcuruffen, sy und uns vor unrechter gewalt, sunder zeweiffell in sampt uns, wo es von ewern f. g. nicht vorkomen, beschehen möcht, gnediglich — vorfechten, inn ewer f. g. schucz und beschyrmern ßovill dy reformacion betrifft, noch dem  
35 ewer f. g. vetter unßer g. h. herczog Albrecht lauts hirinn gelegten copie gethan, nehmen —; dem amptmann und ratt zcu Jhene und anders mitt ernstlicher meynung befelen, sy und uns von wegen ewer f. g. vor unrechter gewalt biß an ewer furstl. g. vortedigen, uff das wir und sy dyste geruglicher got von hymmel dynen —, auch ordenung der geistlickeit freyglicher halden und vill ergerniß des gemeinen volks vormeyden mogen.  
40 In sunderheit angesehen ewer f. g. voffaren und yatter gotseliger, auch wir solche closter mitt schwerer muhe kost und darlegung, wywoll wir gegen ewern f. g. anders darbracht uff dyß mall beruhen lasßen, doch ßovill not bruder Marcus zcu verantwortten befolen, in gemeltes reformirtts weßen bracht, genczlich ungezweiffelt ewer f. g. unßer demutiges und notbitten nicht vorachten —.